



Ehepaar Andersen auf der Internationalen Hausrat- und Eisenwarenmesse in Köln 1966

**IN 50 JAHREN ÜBER 10 MILLIONEN
VERKAUFTE SHOPPER® WELTWEIT**

Grußwort 3

Historie 4-11

1958 – Gründung in Havetoftloit 4

1962 – Umzug in die Meiereistraße, Satrup 6

1962 – Die ersten Messeauftritte 8

1968 – Umzug in die Mühlenstraße, Satrup 9

Stories:

Andersen in den Medien 12-15

Produkte aus 50 Jahren 16-17

Das Unternehmen

Säulen des Betriebes 18-21

Partner, Freunde & Ehemalige 22-23

Grüße unserer Partner 24-25

Schlusswort 26-27



GÜNA Markttroller 1959
Die erste deutsche, rollende Einkaufstasche erblickt das Licht der Welt.



Die Andersen Shopper Manufaktur feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Den Grundstein für das Unternehmen legten das Ehepaar Christa und Günter Andersen 1958 in der Aufschwungsphase der Fünfziger Jahre, als sie beschlossen rollende Einkaufstaschen herzustellen. Der Anfang war ein Pferdestall, wo die rollenden Einkaufstaschen damals noch von Hand gefertigt wurden.

Schon bald machte die große Nachfrage nach dem berühmten „Hackenporsche“ die erste Expansion erforderlich. So wurde bereits drei Jahre später mit Verstärkung von neuen Mitarbeitern die erste eigene Produktionsstätte bezogen. Hier nahm dann eine rasante Entwicklung ihren Lauf.

Mittlerweile arbeiten rund 50 Mitarbeiter in der Manufaktur, in der seit der Gründung rund 10 Millionen Shopper gefertigt und verkauft wurden. Dank der jahrelangen Treue zum Unternehmen und der tatkräftigen Mitwirkung aller Beschäftigten war die Andersen Shopper Manufaktur in der Lage, sich gegen den Wettbewerb im internationalen Markt durchzusetzen und zum Marktführer aufzusteigen. Der Exportanteil von 35 Prozent zeigt, dass das norddeutsche Knowhow auch im Ausland sehr gefragt ist. Aus der rollenden Einkaufstasche ist mittlerweile ein High-tech-Produkt geworden. Die große Produktvielfalt bietet vom klassischen

Einsteigermodell auch Taschen in Ausführungen mit Kühlfach oder aus gebrauchter LKW-Plane an, die auf Kugellagerrädern an leichten Aluminiumgestellen lautlos hinter den Einkäufern gleiten.

In der im hohen Norden Deutschlands gelegenen Firma wird seit jeher höchsten Wert auf Qualität und Innovation gelegt. Unser Land braucht solche kreativen und mutigen Unternehmer, die Motor der mittelständischen Wirtschaft in Schleswig-Holstein sind.

Ich wünsche der Andersen Shopper Manufaktur und ihren Beschäftigten für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!

Peter Harry Carstensen
Peter Harry Carstensen
Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein

1958 – Gründung in Havetoftlojt (Schleswig-Holstein)

Es ist 50 Jahre her, dass Christa und Günter Andersen mit 300 DM Bargeld und einer Menge Zuversicht ihr Gewerbe als Großhändler und Vertre-

300 DM Bargeld und einer Menge Zuversicht

ter von Eisenwaren beginnen. Am Anfang greifen die Eltern noch mit unter die Arme, indem Vater Hans Andersen für einen größeren Posten Bügeltische und Leitern im Wert von 10.000 DM bürgt. Diese bezieht Günter Andersen von Hemo (Sonderburg/Dänemark) frei verzollt in Kommission.

Als Ausgangspunkt nutzen sie den elterlichen Pferdestall in Havetoftlojt als Lager. Fast täglich belädt Günter Andersen den neuen Opel Caravan (von den Eltern bezahlt) mit ihrem Sortiment, welches zunächst hauptsächlich Leitern und

Bügeltische umfasst, und steuert Eisenwarengeschäfte in Schleswig-Holstein an. Die ersten Kunden kaufen gegen sofortige Barzahlung.

Stets kommt Günter Andersen mit guten Aufträgen zurück, so dass er sein Reisegebiet auf den größten Teil der Bundesrepublik und Westberlin ausdehnt. Diese erhöhten Reisekosten verzehren jedoch den größten Ertrag der mühsam er-

rungenen Aufträge wieder. Eines Tages bringt ‚Morten‘ - der Inhaber von Hemo- einen Shopper® (hieß zu der Zeit noch Marktroller, später Einkaufsroller, heute Shopper®) mit und empfiehlt ihn mit den Worten: ‚Du, Günter, das wird nochmal ein

Artikel‘. Günter Andersen kauft einige, wenige Shopper® und versucht, sie in Deutschland zu vermarkten, was sich zunächst als schwierig er-



Fast 40 Jahre später (1996) finden wir die erste Produktionsstätte in Havetoftlojt nahezu unberührt vor

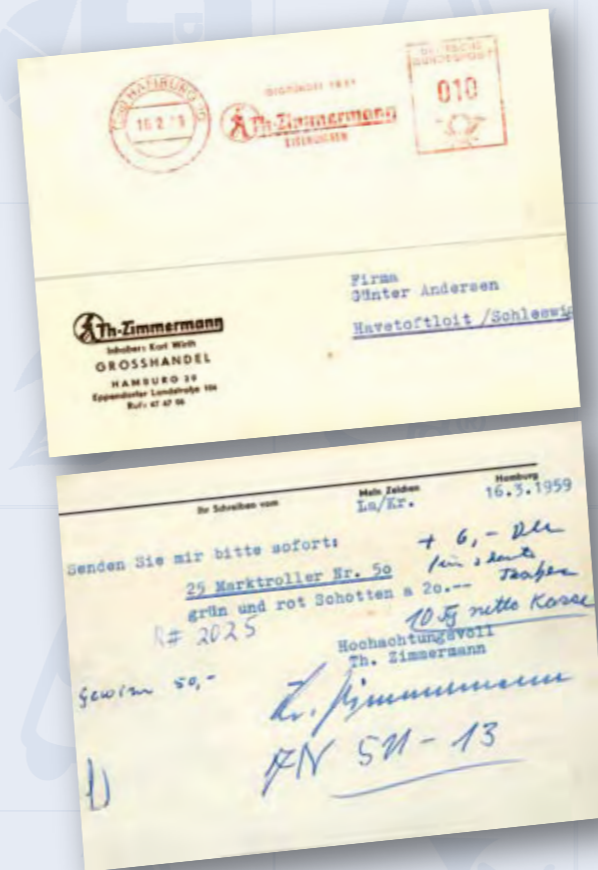


Thea und Hans Jes Andersen mit Enkel Sven Andersen

Eine der ersten selbstgefertigten Biegevorrichtungen für Shopper® Gestelle 1959

weist. Als er die Shopper® in sein Sortiment aufnimmt, ahnt von dem zukünftigen Erfolg keiner etwas. Im Gegenteil- einige lächeln sogar über diesen Schritt.

Der erste größere Auftrag über 25 Shopper® vom 16.3.59 kommt von der Firma Th.Zimmermann aus Hamburg. Der Durchbruch ist geschafft! Die Artikel werden unter dem Markennamen GÜNA (GÜNter Andersen)



Der erste größere Auftrag von Th. Zimmermann (HH) 1959

vertrieben, welcher bis in die 90er Jahre als solcher existiert.

Im Laufe des Jahres 1959 kommt Christa und Günter Andersen die Idee, diese in Dänemark gekauften Shopper® ab sofort selbst zu fertigen. Zunächst müssen sie Stahlrohr beschaffen. Dieses beziehen sie bei einem Großhändler in Dänemark. Als Günter Andersen größere Mengen einkaufen will, zeigt sich, dass dieser Großhändler zu teuer ist. In einem günstigen Moment - während der Preisverhandlung - kann Andersen die Adresse von dessen Lieferanten ergattern (es liegt eine Rechnung auf dem Tisch) und daraus entsteht ein langjähriger Lieferant.

Als kleine Werkstatt dient der elterliche Pferdestall

Ein bißchen Glück und Schlitzohrigkeit gehört bei dem Sprung ins kalte Wasser eben auch dazu. Die Rohre müssen von Hand gesägt und gebogen werden. Schweißen lassen die Andersens die Gestelle in der nachbarlichen Schmiede Franz Andresen. Als kleine Werkstatt dient der elterliche Pferdestall in Havetoftlojt, der zuvor schon als Lager benutzt wurde. Biegen und Richten funktioniert zunächst ausschließlich mit selbst konstruierten Werkzeugen, teilweise aus Holz. Geld für teure, extra angefertigte Werkzeuge ist noch keines da. Es entsteht eine Art ‚Ur-Shopper‘ (Modell 50), der bereits Merkmale der heutigen Produkte vorweisen kann.

Am 18.07.1959 heiraten Christa, geb. Jensen, und Günter Andersen. Christa Andersen fällt als gelernte Bankkauffrau das Rechnung schreiben und die Buchführung - kurz die Finanzen- zu. Günter Andersen kümmert sich um den Einkauf, den Vertrieb und den Versand. So ergänzen sie sich als Team:



Erster Katalog 1959

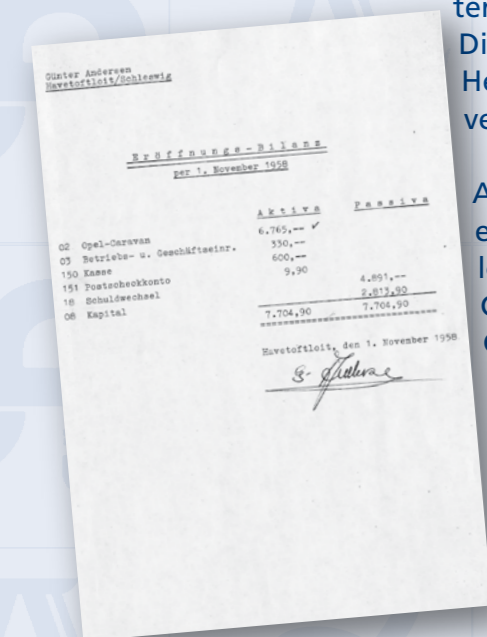


Morten (1977) lieferte die entscheidende Idee und eine enge Freundschaft verbindet die Familien bis heute.



Erstes Firmenlogo. Am 15.10.1966 als Deutsches Warenzeichen eingetragen

Erster Werbeflyer 1959



4 Eröffnungsbilanz 1958



Zweite Produktionsstätte in der Meiereistraße, Satrup 1962 - 1968, davor das Wohnhaus der Familie Andersen

während Christa Andersen den Überblick und das Organisatorische in fester Hand behält, bringt ihm, dem Vollblutkaufmann und in mancher Hinsicht Schlitzohr, sein Wahlspruch „im Einkauf liegt der Verdienst“ den Ruf ein, auch „um einen halben Pfennig zu handeln“.

Das Motto ‚Rollen ist leichter als tragen‘ machten Günter und Christa Andersen sich einst zunutze.

Aus Kostenersparnis werden zum Verpacken der Shopper® zunächst gebrauchte Papiersäcke verwendet und die Ware auf abenteuerliche Weise mit der Kreisbahn verschickt. Später liefert Andersen Bestellungen auch mit dem eigenen LKW. Um effektiv zu fahren, werden auf dem Rückweg Räder, Taschen oder andere Zulieferteile eingeladen und zum Betrieb transportiert.

Nachts – oft bis weit nach Mitternacht – pinselt das junge Ehepaar Andersen die Gestelle von Hand, während die Kinder (Kirsten, geb. 1960 und Wiebke, geb. 1962) schlafen. Der Rekord liegt bei 32 Stück in der Stunde – dann ist aber nicht mal Zeit zum Nase putzen.

Nachdem die ersten Konstruktionen gelingen, folgen Weiterentwicklungen, die von jeher zu 100% im Hause Andersen erdacht und produziert werden, wobei der Produktionschwerpunkt im Gestell liegt.

In den Jahren 1960 - 1962 folgen 6 verschiedene Ausführungen der Shopper®.

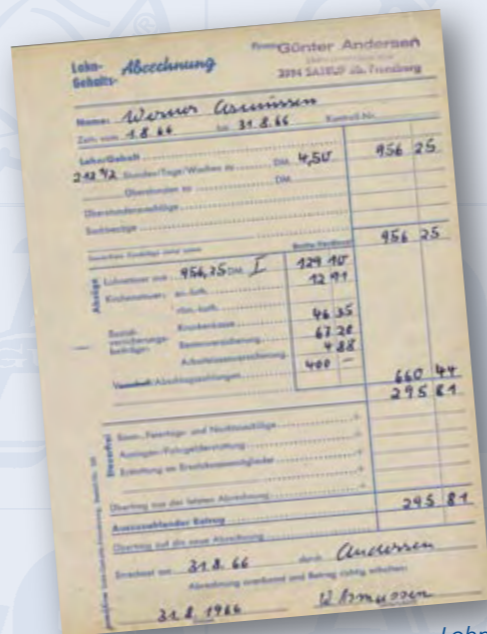
Nachts pinselt das junge Ehepaar Andersen die Gestelle von Hand

Es wird nötig, erste Werkzeuge anfertigen zu lassen, um eine genauere und eine wirtschaftlichere Verarbeitung realisieren zu können.

1962 – Umzug in die Meiereistraße, Satrup

Bereits im November 1962 wird der elterliche Pferdestall für die rasant ansteigende Produktion zu klein, so

dass der gesamte Betrieb in die neu-gebaute Werkstatt (Produktionshalle 80m²) in der Meiereistraße in Satrup umzieht. Der Produktion – die Produktpalette ist inzwischen um Transportroller, Kofferroller und Stockroller erweitert – ist das Ehepaar schon längst nicht mehr allein gewachsen, so dass sie kurz nach dem Umzug, am 1. Januar 1963 den ersten festen Mitarbeiter, Werner Asmussen einstellen. Diesem sind die Gestelle nicht fremd, hat er doch schon als Lehrling in der Schmiede Franz Andersen in Havetoftlojt jene Gestelle geschweißt. Werner Asmussen arbeitet zunächst in der Produktion und übernimmt später die Leitung des Versandes.



Lohnabrechnung 1966



1. Mitarbeiter 1963-2002: Werner Asmussen



3. Mitarbeiter 1965-2004: Martin Bauers

– Peter Schalek – allein weiter. Seit über 30 Jahren ist die Firma Schalek Räderlieferant für Andersen. Heute liefert er auch Kunststoffteile und unterstützt die Entwicklung. Aus langjähriger Geschäftsbeziehung ist inzwischen längst eine langjährige Freundschaft geworden.

Trotz zusätzlichem Mitarbeiter dauern die Arbeitstage – gerade in den ersten Jahren – oft bis weit nach Mitternacht. Man sieht die grellen Blitze vom Schweißen hell am nächt-

lichen Himmel leuchten, so dass so manchem im Dorf gewahr wird, dass bei Andersen fast rund um die Uhr gearbeitet wird.

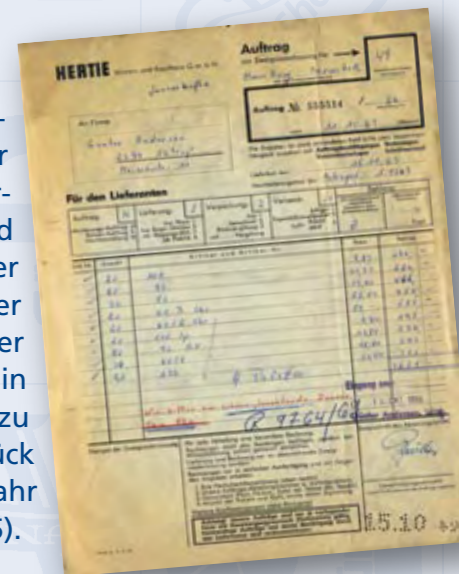
Da dieses auch zu dritt nicht mehr zu schaffen ist, wird 1964 Wolfgang Jensen und am 2. Februar 1965 Martin Bauers eingestellt, der später die Leitung der Produktion übernimmt und großen Einfluss auf die Entwicklung der Produkte hat. Werner Asmussen und Martin Bauers haben großen Anteil am Erfolg durch ihre Zuverlässigkeit und unermüdlichen Einsatz.

Wer viel arbeitet, braucht auch mal eine Pause und so ergibt es sich, dass die drei Männer

Man sieht die grellen Blitze vom Schweißen hell am nächtlichen Himmel leuchten

in der Mittagspause oft Fußball spielen. Eines Tages kommt es zu einem folgenschweren Zusammenstoß zwischen Werner Asmussen und Günter Andersen: Der Chef steht im Tor und wirft sich abwehrend auf Werner Asmussen, der sich bei dieser Aktion das Bein bricht und zu allem Unglück ein halbes Jahr für die Produktion ausfällt (1965).

Schon drei Jahre nach Umzug in die Meiereistraße, nämlich 1965, müssen die Produktionsräume erneut erweitert werden. Die Stückzahl pro Jahr hat sich inzwischen mehr als verhundertfacht und kann in der kleinen 80m² Produktionshalle in der Meiereistraße nicht mehr bewältigt werden. Sind es im Folgejahr der Gründung ‚nur‘ 465 verkaufte Shopper®, steigert sich die Verkaufszahl von Jahr zu Jahr enorm. 1960 sind es schon 1683 Stück, 1961 schon 4803



1966: Auftrag HERTIE – ein bedeutender Kunde kann gewonnen werden



Pause muss sein. Fußballturnier 1977



Werbung aus den 60er Jahren



Produktkarte aus den 70ern



Ausstellerausweis Internationale Messe Hausrat und Haushaltstechnik Köln, 1973

Stück und 1965 bereits 49.716 Stück. Schon längst werden die Gestelle nicht mehr zeitintensiv von Hand gepinselt, sondern die Rohre im Tauchverfahren lackiert. Ein enormer Fortschritt! Hierzu wurden die ersten größeren Investitionen in große Mengen Farbe nötig - sehr zum Entsetzen von Vater Hans Andersen: „Günter, wie willst du das wieder verdienen?“

Es war nichts los, aber bei uns brummte der Bär

Heutzutage wird die Oberflächenveredelung der Gestelle ausschließlich durch Fremdfirmen ausgeführt.

1962 – Die ersten Messeauftritte der Firma Andersen

Um die Produkte zu vermarkten, fährt Günter Andersen in den Anfangsjahren von einem Eisen- und Haushaltwarengeschäft zum nächsten. Das geht nur eine zeitlang, denn es wird schnell zu mühsam und zu teuer. So fangen die Andersens an, in den jeweiligen Fachzeitschriften zu inserie-

ren. Der Markt ist Ende der Fünfziger für diesen Artikel neu, offen und zugleich schwierig.

1962 stellt die junge Firma Andersen seine Produktpalette vor: auf der Internationalen Hausrat- und Eisenwarenmesse in Köln, Halle 3, Gang A, Stand 11.

Durch Ausstellung auf der Messe, zweimal jährlich, wird der Absatz auf den aus- und inländischen Märkten stark forciert.

Hauptsächlich diese Messe ist der Schlüssel zum Erfolg, denn sie bringt viele langjährige treue Kundenverbindungen. Natürlich werden entsprechend zur Produktion auch die Messebesuche erweitert: Bielefeld EK-Börse und Nürnberg NB-Börse, später die Ambiente Frankfurt (größte Konsumgütermesse der Welt) IFMA in Köln und EUROBIKE in Friedrichshafen. Ausserdem die Lederwarenmesse in Offenbach, die Rainer Melsa stets betreut. Er erzielt gemessen an der Ausstellungsfläche (6m²) den größten Quadratme-



Rena Melsa 1998 und Rainer Melsa 1985. Seit 1977 für Andersen tätig



terumsatz und er trumpft mit dem Spruch ‚es war hier nichts los, aber bei uns brummte der Bär‘ auf. Rainer und Rena Melsa bauen den Lederwa-



Ambiente 2008. Größte Konsumgütermesse in Frankfurt

renbereich auf und betreuen bis heute unsere Kunden im Lederwarenbereich bundesweit und sind mit Andersen Produkten auf bis zu 9 Messen im Jahr vertreten.

1968 – Umzug in die Mühlenstraße, Satrup.

Schon 1967 erwirbt die Firma Andersen in der Mühlenstraße in Satrup ein Grundstück von 10.000m², auf dem zunächst eine Produktionshalle und Büroräume von insgesamt 800m² errichtet werden. 1968 wird der gesamte Betrieb in das neue Gebäude in der Mühlenstraße verlegt. Die Firma ist bis heute an diesem Standort ansässig. 1968 verkaufte Shopper®: 90.381 Stück.

Es folgen regelmäßig weitere Bauabschnitte, in denen der Betrieb um Produktionsräume, Lagerräume und Räume für den Versand erweitert



Versand 1969 Mühlenstraße

wird. Die Betriebsstruktur steht somit weitestgehend: Verwaltung in den vorderen Büroräumen und Produktion und Versand in den hinteren Hallen.

1986 verkaufte Shopper®: 216.641 Stück

1986 verkaufte Shopper®: 216.641 Stück. Trumpf sämtlicher Andersen Transportgeräte sind die hervorragende Qualität „made in Germany“ und eine ausgereifte Technik. Durch designorientierte Gestaltung sowohl des Gestells als auch der Tasche, gelingt es zusehends jüngere Zielgruppen anzusprechen. 1986: Der Markenname ‚Andersen‘ wird geprägt und verdrängt das ursprüngliche ‚GÜNA‘. Die ersten Taschen liefert eine Firma aus Höxter an der Weser. Später bezieht Andersen viele Jahre Taschen aus Holland, danach 10 Jahre aus der DDR. Die Kontakte zu Firmen in der DDR werden auf der Messe Leipzig geknüpft. Gert Hofmann (Vertrieb-



Produktionshalle 1970 Mühlenstraße

spartner) vermittelt die Geschäfte und es besteht bis heute eine freundschaftliche Geschäftsbeziehung. Andersen war für die DDR über Jahre als Einzelfirma umsatzmäßig der größte Abnehmer in diesem Bereich.

Zusätzlich wird mit vielen kleinen Nähereien in der Bundesrepublik gearbeitet. Andersen kauft den Stoff selbst, bevorratet ihn und liefert nach Bedarf an die Nähereien.

Nach der Wiedervereinigung 1989 bricht die Textilbranche in der BRD zusammen. Es gibt keine Möglichkeit mehr in der wiedervereinigten BRD Taschen zu einem wettbewerbsfähigen Preis zu beziehen. Neue Beschaffungsmärkte müssen her!



Betriebsgebäude Mühlenstraße 1979



Betriebsgebäude Mühlenstraße 1983



Betriebsgebäude heute (mittlerweile 5000m²)



Lötautomat 1970

So kommt es 1992 zur ersten Geschäftsreise von Günter und Christa Andersen nach Hongkong. Dort wird der Grundstein für neuen Taschenbezug gelegt. Heute werden die Taschen aus verschiedenen Teilen der Welt bezogen. Die neueste Taschenreihe TRUCK® aus original gefahrener LKW Plane wird in der Schweiz gefertigt.

LKW Plane wird in der Schweiz gefertigt.



Schweißroboter 2008

Die Produktionsräume müssen nicht nur vergrößert werden sondern auch modernisiert. Der erste Schweißroboter wird 1993 angeschafft und löst den energiefressenden Lötautomaten ab. Zwei weitere Roboter zum Lochen der Rohre kommen 1996 dazu.

Der Mix aus Handarbeit und Halbautomatisierung sorgt für hohe Flexibilität in der Produktion und im Versand.

1995 öffnet sich für die Andersen Shopper Manufaktur ein neuer Bereich: der Fahrradmarkt, in den man mit dem Fahrrad- und Freizeitcaddy einsteigt. Schon 2000 ist man mit dem Thema ‚Bike und Easy‘ voll im Geschäft. Der Fahrradbereich wird ausgebaut.

Seit 2000 lässt sich eine Vielzahl der Shopper® durch eine spezielle Kupplung – im Hause Andersen entwickelt – ans Fahrrad anhängen. Das Kupplungssystem stößt auf große Akzeptanz und mittlerweile gibt es weitere Anbindungssysteme von namenhaften Gepäckträgerherstellern, wie Pletscher und Racktime, auf der



Basis der Andersen Kupplung. 1996: Aluminiumverarbeitung wird bei Andersen eingeführt. Ab sofort werden die Shopper® um den superleichten, höhenverstellbaren Alu-Star bereichert. Verkaufte Shopper® 1996 insgesamt: 266.145 Stück.



Fahrrad und Freizeitcaddy 1995



Bike Shopper® 2000

Präsentation der neuen TRUCK® Serie (Taschen aus original gefahrener LKW-Plane) auf der Ambiente 2008



Eingangsbereich des Betriebsgebäudes heute



Lager heute

1998: Neben dem Markennamen ‚Andersen‘ wird der Begriff ‚Shopper®‘ als zusätzlicher Markenname eingetragen und verdrängt die Marke ‚Andersen International‘. Firmiert wird jetzt unter ‚Andersen Shopper® Manufaktur‘.

2001 übergeben Christa und Günter Andersen die Shopper Manufaktur an ihren Sohn Sven Andersen (geb. 1971). Christa und Günter Andersen sind weiterhin beratend im Betrieb tätig. Tochter Wiebke Andersen-Woch leitet das Personalwesen und ist maßgeblich für das Design der Andersen Produkte zuständig. Tochter Kirsten Andersen-Leifermann lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Zu Ehren der Gründer wird die Zufahrtsstraße zum Firmengelände hin ‚Christa und Günter Andersen Weg‘ genannt (2004).

In 50 Jahren wurden über 10 Millionen Shopper® weltweit verkauft.



Ehepaar Andersen vor „ihrem“ Straßenschild 2008



Der Standort Deutschland soll erhalten bleiben

Leute im Gespräch

Flucht im Einkaufswagen

Anneliese T., 44, Hausfrau aus Friedrichsfelde in Ost-Berlin, hat bei ihrer Flucht in den Westen ihren vierjährigen Sohn Mike durch die Grenzsperrren geschmuggelt - in einem Einkaufswagen! Die ehemalige Köchin, die aus Sorge um ihre Angehörigen in der DDR ihren Nachnamen nicht preisgeben will, ist wegen eines Arbeitsunfalls seit drei Jahren Frührentnerin. Am Tag ihrer Flucht deckte sie den Jungen im Einkaufswagen mit einem Tuch zu und gab am Bahnhof Friedrichstraße ihren Rentner-Paß mit dem gültigen Visum ab. Beim Ausfüllen der Zollanträge fing das Kind plötzlich zu sprechen an, wollte aus seinem Versteck. In dieser gefährlichen Situation lenkten



zwei Westberliner die Volkspolizisten ab. Die Männer nahmen mich in die Mitte, schleusten mich an den Gepäckkontrolluren vorbei", berichtet Frau T. Wenig später erreichte sie den Westberliner U-Bahnhof Kochstraße. „Erst dort wurden mir die Knie weich.“ Freunde brachten sie ins Flüchtlingslager Marienfelde.

Zeitschrift QUICK 1987

Shopper® - Teil der Alltagskultur

Seit 1958 gibt es Andersen Shopper® (früher GÜNA Marktrroller). Seitdem sind Shopper® ein Teil der Alltagskultur geworden. Der Anblick von Menschen, die einen Shopper® für ihren Einkauf nutzen, ist inzwischen zu einem ganz normalen, alltäglichen Bild geworden. Kein Wunder, dass der Volksmund auch schnell Kosenamen für Andersen Shopper® erfunden hat. Wer kennt sie nicht, die Begriffe wie „Hackenporsche“, „Zwiebelmercedes“ oder „Wägelchen“?

Dass man dem Shopper® als Alltagsprodukt kaum entkommen kann ist daher nichts Neues, aber mit dem Shopper® zu entkommen ist da schon etwas ganz Besonderes.

1987 entschied sich die Hausfrau Anneliese T. aus der DDR zu fliehen. Einen Rentner-Pass mit Visum besaß sie, um aber auch ihren vierjährigen Sohn mitnehmen zu können, versteckte sie diesen möglichst unauffällig - natürlich in einem Andersen Shopper®. Fast wäre die spektakuläre

Flucht im letzten Moment aufgefliegen, wären zwei Westberliner nicht beherzt eingeschritten.

Der Shopper® ist inzwischen ein festes Exponat im Museum Checkpoint Charlie in Berlin. 20 Jahre später können Scorlan Jenna und Sven Andersen das „Fluchtgefährt“ im Museum Checkpoint Charlie bewundern.



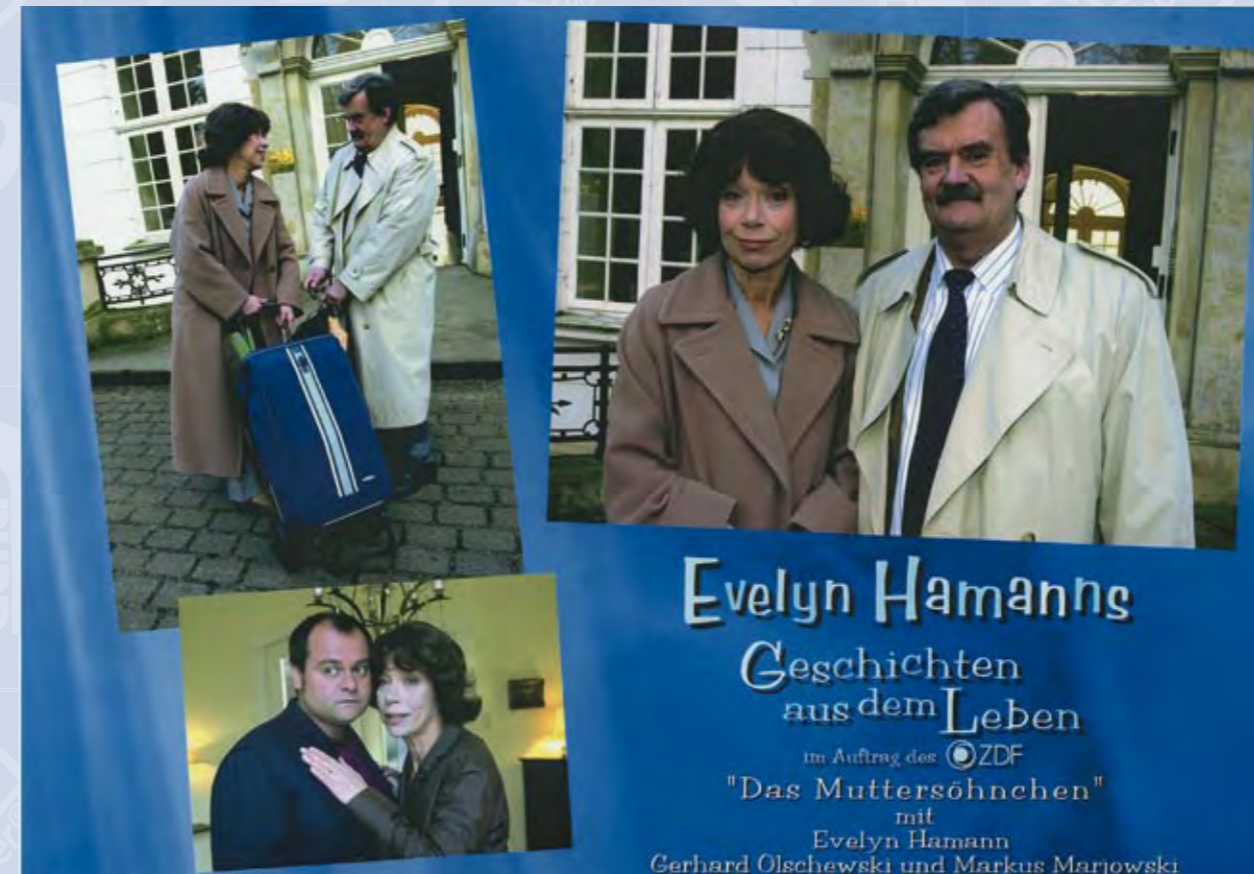
Sven Andersen mit Tochter Scorlan Jenna 2007 mit „Fluchtshopper“ im Museum Checkpoint Charlie, Berlin

Der Shopper® macht Karriere beim Film

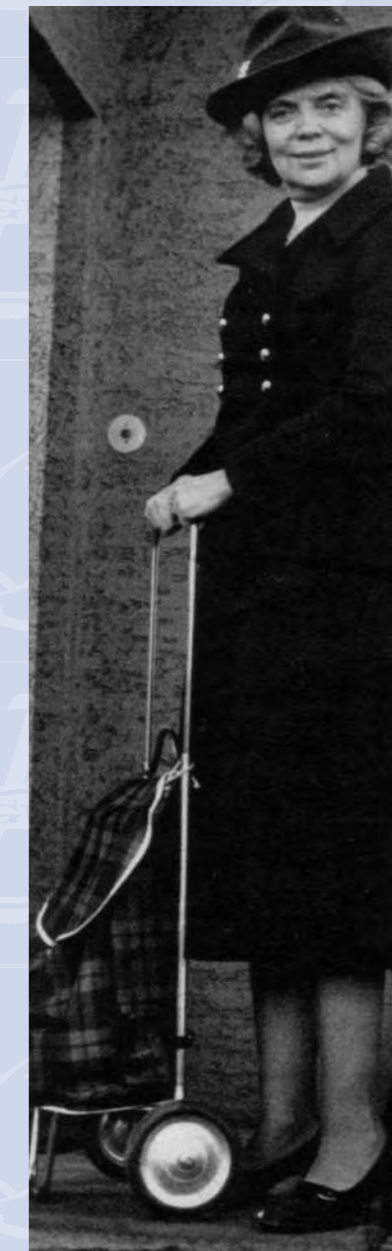
2000 geht bei Andersen die Anfrage ein, ob man einen Shopper® für eine Fernsehproduktion haben könne. Dabei handelt es sich um die ZDF-Serie „Evelyn Hamanns Geschichten aus dem Leben“. Die Gelegenheit einen Shopper® in so einer Fernsehproduktion platzie-

ren zu können, nutzt Andersen und stellt zwei Shopper® zur Verfügung, die eine tragende Rolle in der Story hatten (die Shopper® verhaken sich und führen so zur Kontaktaufnahme der Hauptdarsteller). Am Abend der Ausstrahlung sitzen Familie An-

dersen und die Mitarbeiter gespannt vor dem Fernseher, um „ihr“ Produkt live zu sehen. So wurde der kleine Shopper® an der Seite von Evelyn Hamann, Gerhard Olschewski und Markus Marjowski zum großen Filmstar.



Geschichten aus dem Leben, ZDF Produktion



Wie die „Frau im Spiegel“ 1971 zeigt, nutzt auch Heidi Kabel einen Andersen Shopper®

Geburtstag der Fußgängerzone: Rekordversuch mit Wägelchen

Flensburg
cw

Anlässlich des 25. Geburtstages der Flensburger Fußgängerzone am 31. August plant die Interessengemeinschaft Flensburg-Innenstadt e.V. einen besonderen Rekord. Das Kaufhaus Karstadt wird in Zusammenarbeit mit der Satruper Firma Andersen, einem Hersteller von Einkauf-Shoppern, sowie mit Flensburgern und Besuchern der Stadt versuchen, einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde zu erreichen. 2.500 Teilnehmer sollen die größte „Einkauf-Shopper-Parade“ der Welt bilden. Früher zogen nur alte Damen

Flensburger Tageblatt 2002

das praktische Einkaufswägelchen hinter sich her, inzwischen gibt es auch modernere Modelle. Jeder Teilnehmer erhält gegen Vorlage seiner Startnummer eine Überraschungstüte mit fünf CDs. Die Registrierung soll vor 15 Uhr beginnen. Karstadt-Geschäftsführer Karl-Heiner Schmidt betont, dass die Aktion einem guten Zweck diene: „Für jeden Teilnehmer gibt es von der Flensburger Stadtmarketing- und Tourismus GmbH eine Spende von einem Euro.“ Eine Mindestspende von 1.500 Euro werde von dem Verbund der Geschäftsleute auf jeden Fall an die Opfer der Flut-Katastrophe gehen.

Stadt wollen die beiden Partner, anlässlich des 25. Geburtstages der Flensburger Fußgängerzone einen Weltrekord mit der längsten Shopper®-Parade aufstellen. Hierzu werden Flensburger und Besucher aufgefordert sich in einer langen Schlange mit ihren rollenden Einkaufstaschen in der Einkaufsstraße aufzustellen.

Weltrekorde mit dem Shopper®

Den ersten Versuch einen Weltrekord aufzustellen, macht die Andersen Shopper®-Manufaktur im Jahre 2002. Ideengeber und Organisator ist Thomas Alex (Abteilungsleiter Karstadt).

In Zusammenarbeit mit dem Flensburger Kaufhaus Karstadt

wollen die beiden Partner, anlässlich des 25. Geburtstages der Flensburger Fußgängerzone einen Weltrekord mit der längsten Shopper®-Parade aufstellen. Hierzu werden Flensburger und Besucher aufgefordert sich in einer langen Schlange mit ihren rollenden Einkaufstaschen in der Einkaufsstraße aufzustellen.

Durch die hohe Beteiligung aller Mitwirkenden kann so die vermutlich längste „Shopperschlange“ der Welt aufgestellt werden. Im August 2002 wird ein weiterer Rekord aufgestellt.



Teilnehmer des Rekordversuchs in der Flensburger Fussgängerzone

Die Shopper Manufaktur erhält ein Zertifikat über den größten Shopper® der Welt. Mit einer Höhe von



Weltrekord: Sven Andersen mit dem größten Shopper der Welt, 2002 (erbaut von den Mitarbeitern Klaus Böhrensen und Knut Ehlers)

3,08m, einer Breite von 1,23 m und einer Tiefe von 1,55 m, haben die Andersens es geschafft den größten „Einkaufs-Shopper“ der Welt zu produzieren.

800 Jahr Feier in Satrup

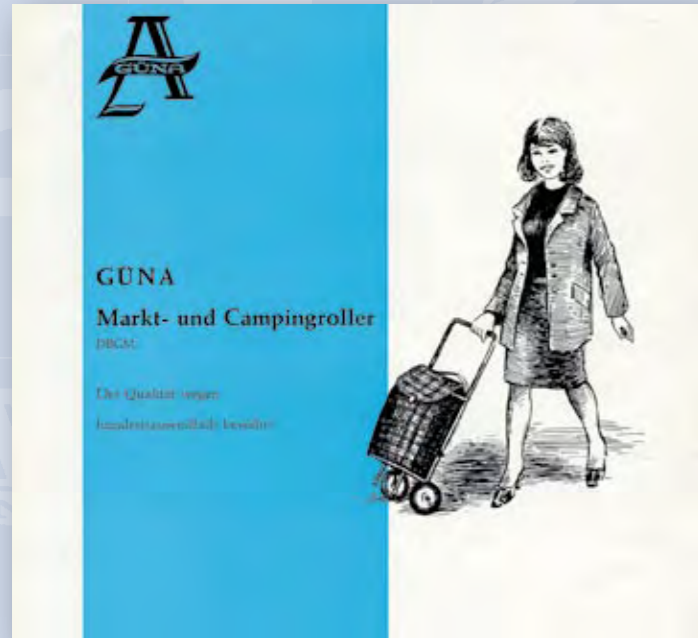
2000 feiert der Ort Satrup sein 800 jähriges Bestehen mit allerlei Festivitäten. Natürlich darf da die Andersen Shopper Manufaktur nicht fehlen. Alle Mitarbeiter bei Andersen sind hoch motiviert und geben sich bei der Ausgestaltung des LKW und des Hängers größte Mühe. Viele fleissige Hände schmücken in unzähligen Stunden den „Festtruck“ mit selbstgebastelten Blumen und Girlanden.

Als dann am Morgen des 1. Juli 2000 der Andersen LKW auf die Festmeile einbiegt, zeigt sich, dass sich die unzähligen Arbeitsstunden gelohnt haben. Das Engagement der Andersen Belegschaft erhält viel Anerkennung und der Andersen LKW bleibt vielen noch lange in Erinnerung.



Der geschmückte Andersen LKW beim Festumzug





Katalogtitel 1965



Katalogtitel 1976



Katalogtitel 1986



Katalogtitel 1996/ 97



Katalogtitel 2008/ 09



Anzeige 2008



GÜNA Marktroller 1960



Neues Modell aus den 60er Jahren



Katalogseite 1976



Katalogseite 1986



Katalogseite 1996/ 97



Katalogseite 2008/ 09



Anzeige Falttasche „Scorlan“, 2008

HYBRID?*



* hier werden nur Kalorien verbraucht.

Angesichts der aktuellen Klimadiskussion, gewinnen ANDERSEN Shopper® immer mehr an Bedeutung. ANDERSEN Shopper® sind seit 50 Jahren auf allen Straßen der Welt zu finden - auch in Fußgängerzonen und Einkaufszentren und das ohne CO₂-Emissionen, aber mit allen Attributen moderner Technik: z.B. Alu-Rahmen, Fahrradtauglichkeit, Kofflügel, Kugellageräder, Sitzfunktion, wasserdichte Taschen.

Und natürlich sind alle ANDERSEN Shopper® klein zusammenlegbar und ideal einsetzbar für Familie, Freizeit und Einkauf!

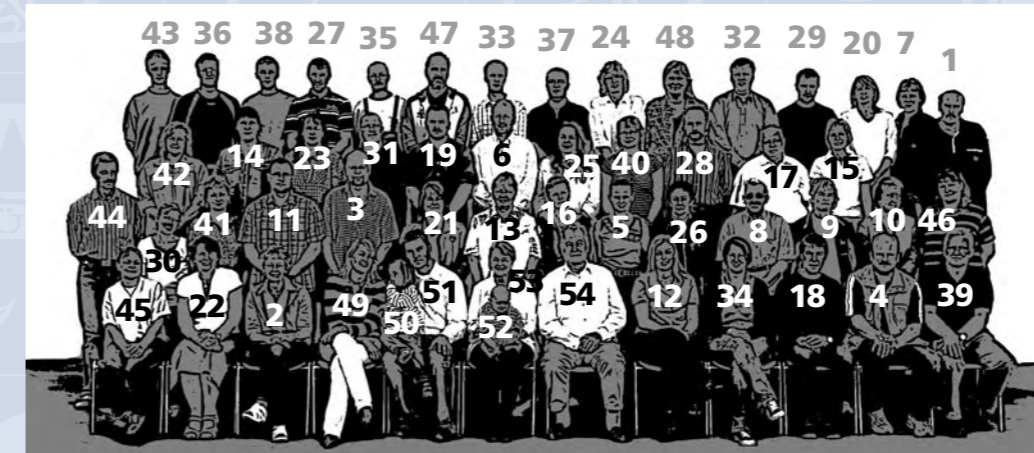
Fragen Sie uns auch nach unseren neuen modernen 3B-Präsentationssystem „Kompakt System“



Anzeige 2008



Stand Juli 2008



Mitarbeiter/innen heute	beschäftigt seit:	Name	Startdatum
1.	01.01.1971	Gerd Petersen	01.01.1971
2.	01.01.1974	Marga Stehr	01.01.1974
3.	03.11.1976	Hartmut Clasen	03.11.1976
4.	16.09.1983	Christian Urban	16.09.1983
5.	01.02.1985	Gaby Richter	01.02.1985
6.	01.01.1986	Rainer Sönnichsen	01.01.1986
7.	01.02.1986	Ulrike Detlefsen	01.02.1986
8.	01.05.1986	Hans-August Petersen	01.05.1986
9.	01.10.1988	Dörte Petersen-Specht	01.10.1988
10.	04.04.1989	Hannelore Hass	04.04.1989
11.	04.04.1989	Klaus Böhrensen	04.04.1989
12.	01.08.1989	Wiebke Andersen-Woch	01.08.1989
13.	13.02.1990	Marie-Luise Schmidt	13.02.1990
14.	07.08.1990	Marion Böhrensen	07.08.1990
15.	10.04.1991	Birgit Zink	10.04.1991
16.	01.01.1993	Frauke Mattsen	01.01.1993
17.	01.02.1995	Luggi Leitner	01.02.1995
18.	16.03.1995	Manfred Ollhoff	16.03.1995
19.	09.05.1996	Heiko Krugmann	09.05.1996
20.	11.03.1997	Bozena Tomaszewski	11.03.1997
21.	01.02.1998	Monika Hansen	01.02.1998
22.	09.03.1998	Margret Marxen	09.03.1998
23.	17.11.1998	Britt Behrmann	17.11.1998
24.	14.09.1999	Brigitte Engelhardt	14.09.1999
25.	01.04.2000	Sandy Trautvetter	01.04.2000
26.	05.09.2000	Irina Tokun	05.09.2000
27.	03.01.2001	Sven Schlott	03.01.2001
28.	05.09.2001	Thorsten Binder	05.09.2001
29.	07.03.2002	Michael Petersen	07.03.2002
30.	16.10.2002	Angelika Clemens	16.10.2002
31.	10.03.2004	Oliver Fabian	10.03.2004
32.	01.09.2005	Stephan Sierck	01.09.2005
33.	11.11.2005	Jörg Kochanke	11.11.2005
34.	16.03.2006	Wiebke Baur	16.03.2006
35.	24.08.2006	Jens Peters	24.08.2006
36.	12.09.2006	Volker Gutzeit	12.09.2006
37.	19.09.2006	Sergej Bojarkin	19.09.2006
38.	02.11.2006	Heiko Henningsen	02.11.2006
39.	04.01.2007	Lothar Otto	04.01.2007
40.	17.04.2007	Susanne Böttcher	17.04.2007
41.	04.12.2007	Anette Schlie	04.12.2007

42.	Anette Stockmann	24.01.2008
43.	Willi Henningsen	01.02.2008
44.	Wolfgang Prüssing	01.04.2008
45.	Kirsten Drehse	22.04.2008
46.	Manuela Katschke	01.05.2008
47.	Bernhard Bechler	03.06.2008
48.	Susanne Dierkes	03.06.2008
	Astrid Scurla*	16.09.2008
	Ismet Butkovic*	01.10.2008

Familie:

49.	Rebecca Andersen	Ehefrau
50.	Scorlan Jenna Andersen	Tochter
51.	Sven Andersen	geschäftsführender Inhaber seit 2001
52.	Pelle Birk Andersen	Sohn
53.	Christa Andersen	Firmengründerin
54.	Günter Andersen	Firmengründer

Langjährige Mitarbeiter/innen bis zur Rente

Werner Asmussen*	01.01.1963 – 31.05.2002
Martin Bauers*	02.02.1965 – 30.04.2004
Horst Engel*	22.08.1967 – 04.12.2000
Marion Lucassen*	01.11.1967 – 31.03.1999
Theo Usczyk*	1968 – 1990
Erika Christensen*	10.06.1969 – 29.05.1993
Ulla Düssler*	01.03.1970 – 30.09.1990
Lotti Clasen*	01.07.1971 – 30.09.1986
Uschi Grundmann*	01.04.1972 – 28.02.1988
Agnes Szameit*	01.09.1975 – 31.03.1993
Hans-Friedrich Asmussen*	25.05.1982 – 31.07.2003
Annchen Wipper*	01.01.1988 – 31.07.2006
Karl-Heinz Jessen*	1990 – 2002
Brigitte Lausen*	09.04.1991 – 31.12.2002
Elfriede Lorenzen*	01.05.1991 – 20.03.2002

(* ohne Bild)

DIE SÄULEN DES BETRIEBS - DIE MITARBEITER



PARTNER, FREUNDE & EHEMALIGE



Bürodamen, 1990, Messe Ambiente Ulla Düssler, Agnes Szameit, Chista Andersen, Annchen Wipper (v.l.n.r.)



Hans Tjørnelund 2005, enger Freund und Geschäftspartner aus Dänemark



Gemeinsame Verabschiedung der ersten Mitarbeiter Martin Bauers (li) mit Ehefrau und Werner Asmussen (re) 2004



Horst Engel, 1983. Langjähriger Mitarbeiter in der Produktion. In 33 Jahren kam er nie zu spät zur Arbeit.



Klaus-Peter Hansen, 1994. Organisierte die Messen, war aber leider eines Tages spurlos verschwunden.



Phil Wenlock, 2008. Vertritt Andersen in Frankreich und Spanien.



Eugen Fauquex, 2008 auf der Messe Ambiente. Schweizer Produzent der TRUCK® Taschen.



Martin Schulz, 2006. Seit 2002 mit seiner Werbeagentur für Andersen tätig.



Robert Bell vertritt Andersen in Schweden



Gert Hofmann (Mitte) bei einem Geschäftstermin mit Rainer Sönnichsen (li) und Günter Andersen (re), 1989



Theo Usczyk 1983. Pflegte Betrieb und Hof ohne Rast und Ruh



Ingo Jonscher 1991, vertritt Andersen in Baden-Württemberg von 1972-2005



Bärbel und Peter Schalek, 1977. Lieferant seit über 30 Jahren und Freund der Familie



Karl-Heinz Jessen (mit Ehefrau Elli), 1998. Pflegten das Betriebsgelände



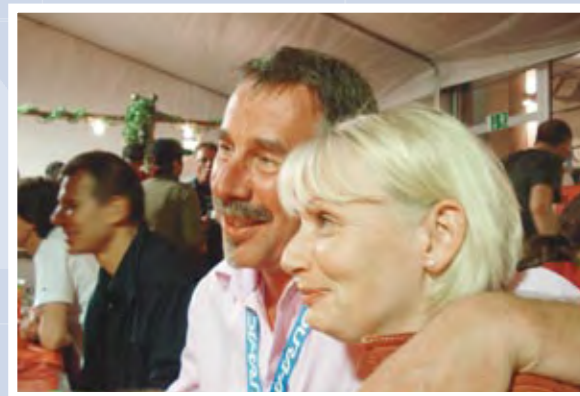
Fons Roelofs (1991 Messe Ambiente) unterstützte das Team auf Messen durch seine Fremdsprachenkenntnisse.



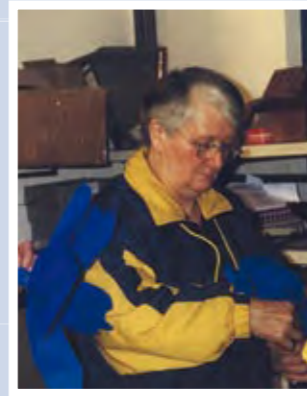
Günter Andersen, Fons Roelofs, Chista Andersen 2007, Messe Ambiente (v.l.n.r). Fons Roelofs vertritt Andersen in Benelux und Frankreich (1981-2007)



Dominique Vanwelkenhuyzen vertritt Andersen in Belgien.



Frauke und Frank Sandmann, Eurobike Friedrichshafen 2008. Partner für die Fahrradbranche



Brigitte Lausen, 2000. Treue Mitarbeiterin in der Produktion



Ute Schöning (li) und Marga Stehr (re) 1983. Vorführung zum 25jährigen Jubiläum. Marga Stehr: über 35 Jahre die Seele der Familie Andersen



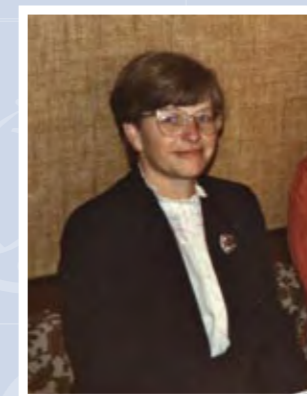
Elfriede Lorenzen, 2000. Langjährige Mitarbeiterin in der Produktion. Sorgte mit sicherer Hand für die Dekoration



Hans-Friedrich Asmussen 1987. Bis zum 78. Lebensjahr unermüdlich für Andersen im Einsatz.



Erika Christensen (li) und Lotti Clasen (re) mit Günter Andersen 1983. Die guten Seelen der Produktion.



Marion Lucassen, 1983. Erste Mitarbeiterin im Büro



Raija Stendahl, 2008. Vertritt Andersen in Finnland



Frau Grundmann, 1983, langjährige Mitarbeiterin im Büro

GRÜSSE UNSERER PARTNER

Andersen - Unser Partner-Lieferant für qualitativ hochstehende, funktionale und modische Shopper. Wir gratulieren herzlich zum 50 Jahr-Jubiläum!

Jean-Pierre Schmutz
(Loeb AG, Bern, Schweiz)

祝 50 周年 We wish you the another bigger success in coming 50 years. Your Friend, from the opposite side of Earth.

Toshiyuki Mizutani (Mizutani Bicycle Co Ltd, Tokyo, Japan)

The best thing about Andersen Manufaktur is that the company never stops inventing new features and entirely new products. It is amazing that after half a century, the Andersen team is still passionate about the Shopper. The other aspect of the company that never ceases to surprise us is how well the entire organization works, from design, to production, on through delivery and customer service. We are proud to work with the world leader in Shopper, and look forward to the next 50 years of success for this outstanding organization.

Robert Bell
(Sakta AB, Fleminggatan, Schweden)

It has been a pleasure to work with Andersen for the last two years and a half in a new market where everything has had to be created: recognition of the products and trade name, distribution circuits, etc. A lot remains to be done and we are sure that with close cooperation and understanding of local conditions, we can make much further progress and increase turnover substantially.

Phil Wenlock
(Oxlcom, Bassussarry, Frankreich)

Über die Problemlösung vor 50 Jahren, zunächst vorwiegend für die Hausfrauen, das Einkaufen größerer Mengen zu erleichtern - größtenteils rollen statt tragen-, hat sich die Familie Andersen schon sehr schnell einen anerkannt guten Namen gemacht. Der Sachverstand, die Qualitätsgüte gepaart mit guter Betreuung und Umgang mit den Kunden führten recht bald zu einer führenden Marktstellung im Konzert der Mitbewerber. Kundenzufriedenheit und Menschlichkeit haben immer einen hohen Stellenwert gehabt. Seit vielen Jahren schafft die Familie Andersen erfolgreich innovative Produkte ohne den traditionellen Verbraucher zu vergessen. Für die Zukunft alles erdenklich Gute! Behalten Sie den Kunden/Menschen weiterhin immer im Auge

Albert Macht
(Kaufhof Warenhaus AG, Köln)

50 Jahre Andersen = 50 Jahre Qualität, Zuverlässigkeit und Zufriedenheit. Mit dem Hackenporsche in der Hand kommt GROSS und KLEIN durch's ganze Land.

Karl-Heinz Schulz (coop eG, Kiel)

50 Jahre Andersen. Ihre Firma steht für Qualität, Service, Partnerschaft, aber auch für Ideen, Design und hohe Funktionalität. Wir gratulieren und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.

Rolf Bertram
(Bertram-Ackens OHG, Aachen)

Die Firma Osterath wird bereits seit mehr als 30 Jahren von der Firma Andersen beliefert. Wir waren in diesen 30 Jahren stets sehr zufrieden, was die Qualität, Zuverlässigkeit und Erfüllung evtl. Sonderwünsche betrifft. Weiterhin viel Erfolg für die nächsten 50 Jahre.

Fam. Osterath (Osterath, Tönisvorst)

Die Firma Köller besteht seit 1861. Seitdem ich hier beschäftigt bin (seit 28 Jahren) und auch schon lange davor, führen wir im Bereich Einkaufs-Shopper die Marke Andersen. Die Produktpalette gefällt uns nach wie vor sehr gut. Die Technik wurde im Laufe der Jahre immer wieder verbessert. Auch die telefonische, bzw. schriftliche Kundenbetreuung und auch der Außendienst erfreut uns immer wieder sehr.

Margret Brinkmann
(Köller, Detmold)

Am Anfang ein winziger Stand auf der Messe und dahinter eine große Firma, mit der wir seit Jahrzehnten sehr gut zusammen arbeiten. Wir feiern dieses Jahr 60 Jahre Hügeler Lederwaren und wünschen uns mehr solche Firmen wie sie.

Karin Huonker (Hügeler Lederwaren GmbH Rottweil)

Es ist eine große Freude mit dem Andersen-Team zusammenzuarbeiten. Fachwissen, eine sichere Qualität und prompte Lösungen zu offenen Fragen. Eine große Auswahl für einen guten Shopper - besser gleich einen Andersen-Shopper kaufen, als zuerst einen „Einwegshopper“ und dann einen Andersen-Shopper.

Raija Stendahl
(Stendahl Marketing, Espoo, Finnland)

Als Lieferant seit über 30 Jahren schätzen wir das Vertrauen, die Partnerschaft, die Kontinuität und nicht zuletzt die in diesen Jahren Freundschaft zur Familie Andersen. Wir wünschen für Familie und Firma weiterhin so viel Erfolg.

Peter und Bärbel Schalek
(Schalek, Coburg)

50 Jahre Geschäftsbeziehung sprechen für Qualität der Ware und guter Kundenbetreuung. Es gratulieren die Inhaber und das Verkaufsteam der Firma Hermann Möller.

Sylvia Müsing
(Fachhaus Möller, Hamburg)

Andersen Shopper werden seit Jahren in Dänemark verkauft und die Firma Andersen ist immer mit höchster Qualität und guten Service verbunden worden. Andersen ist der Rolls Royce von Shopper.

Alex Bruun
(Bruuns, Skrillingevej, Dänemark)

50 Jahre Andersen = Qualitativ hochwertige Ware, guter Kundenservice, gute farbliche Kontraste, gutes PreisLeistungsverhältnis, gute Ersatzteilbeschaffung, umfangreiches Sortiment, hohe Belastbarkeit von Reifen, Gestell und Tasche
Frau Franko, Frau Meißner (F.S. Kustermann GmbH, München)

Wir bedanken uns für die langjährige Treue zu uns als Lieferanten und bauen auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit in der Zukunft.

Uwe Dierwald (Dierwald-Kunststofftechnik, Effelder-Rauenstein)

Wir freuen uns, dass wir seit vielen Jahren mit (beweglichen) Kunststoffverbindungsstücken und Rädern zum erfolgreichen „Rollen“ der Andersen-Produkte beitragen dürfen. Ganz sicher werden Qualität, Innovation und Know-how beide Partner auch in Zukunft weiter tragen.

Martin Westlin
(Schiel GmbH, Neustadt bei Coburg)



Korb Mayer GmbH, Stuttgart

Andersen zeichnet sich durch hohe Kompetenz für den Produktbereich der Shopper aus. Aus kleinsten Anfängen ist es Günter Andersen und Team gelungen sich zu dem anerkannten Unternehmen der Branche zu entwickeln. Nach der Übergabe der Geschäftsführung durch Günter an seinen Sohn Sven Andersen hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiter entwickelt. In der Zusammenarbeit sticht die sehr verbindliche, herzliche jedoch in der Sache faire Partnerschaft hervor. Es ist immer ein besonderes Ereignis anlässlich von Musterungen im Hause Andersen zu Gast zu sein.

Gerd Harms (Karstadt Warenhaus GmbH, Essen)

Ein halbes Jahrhundert zum Aufstieg eines Qualitäts-Markenartikels aus deutscher Produktion, ist der Garant einer umsichtigen Geschäftspolitik. Auch wir sind als Kunde 40 Jahre dabei und verkaufen „Andersen-Marktroller“ mit Überzeugung.

Jens Fedeler
(Leder-Fedeler, Bielefeld)

Für uns ist die Firma Andersen der Hauptlieferant im Bereich der Shopper. Gute Qualität, exzellente Lieferbereitschaft und innovative Produkte zeichnen die Firma Andersen seit Jahren aus.

Michael Cordes
(EK/Sevicegroup, Bielefeld)

Wir freuen uns, Ihre Shopper zu kaufen. Ihre Shopper haben eine sehr gute Verarbeitung und Ausstattung, die von unseren Kunden sehr gerne gekauft werden. Die Zusammenarbeit mit Ihnen war immer perfekt und kompetent! Wir wünschen Ihnen noch erfolgreiche Jahre.

Familie Damms (Fachhaus Damms, Hamburg)

Ein Familienunternehmen im wahren Sinne des Wortes. Nicht nur die Produktpalette ist eine große Familie, bei der alles zueinander passt, sondern auch bei der Belegschaft des Unternehmens haben wir den Eindruck gewonnen, dass es sich um eine große Familie handelt. [...] Vielen Dank für das Vertrauen, die herzliche Aufnahme in Ihre Familie und das allzeit offene Ohr für unsere Belange.

Eckart Hangg (Deux plus deux, Kehl)

Zuerst hat der Mensch das Rad erfunden um sich fortzubewegen, dann kam die Firma Andersen auf die Idee ein zweites Rad hinzuzufügen. Frei nach dem Motto „Ziehen oder Schieben ist leichter als Tragen“. Und der Erfolg gibt Ihnen Recht.

Marek Bartnik und Ryszard Misiak
(Produkcyjno-Handlowa, Polen)



Liebe Kunden, liebe Mitarbeiterinnen, liebe Partner und Freunde des Hauses,

50 Jahre Andersen Shopper Manufaktur hat viele freundschaftliche und partnerschaftliche Beziehungen zu Kunden, Mitarbeiterinnen und Lieferanten hervorgebracht.

Mein aufrichtiger Dank richtet sich an alle Mitarbeiterinnen die in 50 Jahren unser Unternehmen mit unermüdlichem Einsatz aufgebaut haben. Uns wird durch diesen Einsatz ermöglicht, dieses erfolgreiche Unternehmen fortzuführen. Mit uns meine ich das derzeitige Andersen-Team. Dieses erstklassige Team trägt den Erfolg bis heute. Es bringt Spaß mit Euch zu arbeiten. Beweis für den Teamgeist ist sicherlich auch die hohe Kundenzufriedenheit und eine Reklamationsquote von weniger als 0,5%. Alle zurzeit fast 50 Mitarbeiterinnen sind fest eingestellt. Es sind keine Zeitarbeiterinnen beschäftigt. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ist dementsprechend hoch, wie unter „Die Säulen des Betriebes“ zu sehen ist.

Ganz besonders möchte ich meinen Eltern Christa und Günter Andersen danken. Der Generationswechsel hat problemlos stattgefunden, vielleicht sogar einzigartig.

Am 01. Januar 2001 haben meine Eltern mir ihr Lebenswerk, die Andersen Shopper Manufaktur, nahezu bedingungslos übergeben. Vielen Dank für das große Vertrauen.

Mein letzter und sicherlich wichtigster Dank geht an unsere Partner, an alle Kunden und ebenfalls an viele Lieferanten. Bleiben Sie uns treu! So wird es möglich sein, den Standort, die Mitarbeiter, ein Produkt „Made in Germany“, die Qualität und den Service aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns auf die Zukunft mit Ihnen!

Im Namen aller, ihr Team der Andersen Shopper Manufaktur aus Satrup

Sven Andersen
Geschäftsführender Inhaber

Dass wir das Glück auf unserer Seite hatten beim Aufbau und der Entwicklung unseres Familienunternehmens mit engagierten Mitarbeiter/innen, dafür sind wir dankbar, und wir freuen uns sehr, die erfolgreiche Fortführung in den Händen unseres Sohnes Sven zu erleben.

Christa Andersen
Firmengünderin

Günter Andersen
Firmengründer



Royal Shopper®, 2008
Der Premium Shopper® von Andersen. Aus Aluminium, mit Kugellagerrädern und Sportfelge.

